

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie Bad Boll
Simone Helmschrott
Sekretariat: Reinhard Becker
Telefon +49 7164 79-217
Telefax +49 7164 79-5217
reinhard.becker@ev-akademie-
boll.de

Tagungsnummer

43 01 13

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
7. Dezember 2012. Sie erhalten
eine Anmeldebestätigung

Kosten für gesamte Tagung

Tagungsbeitrag 35,00 €

Preise für Vollpension

EZ Dusche/WC 97,50 €

Zweibettzimmer
Dusche/WC 85,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück,
ohne Unterkunft 42,70 €

In allen Preisen ist die gesetzli-
che Mehrwertsteuer enthalten.
Ermäßigung auf Anfrage mög-
lich.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über drängende aktuelle Fragen
der Gesellschaft. Mit ihren Akti-
vitäten will sie Gemeinsinn und
Engagement in der Gesellschaft
stärken und Antwortsuchenden
Orientierung bieten. Sie ermutigt
zu Klärungen im Geiste christli-
cher Humanität und Toleranz. In
ihrem Wirtschaften richtet sich
die Akademie nach Kriterien der
Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem
europäischen EMASplus-
Standard zertifiziert.

Anreise**mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppingen,
nach ca. 5 km rechts Abzwei-
gung Bad Boll, nach ca. 300 m
zweite Einfahrt rechts zur
Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB
(100 m links vom Bahnhofsge-
bäude), Bussteig K, Linie 20 nach
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer circa
25 Minuten.

Tagungsleitung

Simone Helmschrott, M.A.,
Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Manfred Budzinski,
Flüchtlingsrat
Baden-Württemberg

Ottmar Schickle,
Referent für Flüchtlingshilfen,
Diakonisches Werk Württemberg

Referierende und Mitwirkende

Farima Akbarzada, Impuls
Afghanistan e.V., Ravensburg

Dr. Ina Bauer, Richterin am VGH
Baden-Württemberg, Mannheim

Jürgen Blechinger, Jurist,
Evangelischer Oberkirchenrat,
Karlsruhe

Gigi Deppe,
ARD-Fernsehredaktion
Recht und Justiz, Karlsruhe

Vera Kohlmeyer-Kaiser,
Rechtsanwältin, Aalen

Ministerialrat Dr. Stefan Lehr,
Innenministerium Baden-
Württemberg, Stuttgart

Dr. Judith Schmidt,
Assessorin am VG Sigmaringen

Katharina Stamm,
Diakonie Deutschland, Berlin

Jama Maqsudi,
Deutsch-Afghanischer Flücht-
lingshilfe Verein (DAFV) e.V.,
Stuttgart

Berthold Münch, Rechtsanwalt,
Heidelberg

Ministerialdirektor Dr. Herbert O.
Zinell, Innenministerium Baden-
Württemberg, Stuttgart

In Kooperation mit:

Diakonie 

 **FLÜCHTLINGSRAT**
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Gefördert
durch die
 **bbp**:
Bundeszentrale für
politische Bildung

Titelbild: Impuls-Afghanistan
Frau im Flüchtlingslager Kabul

Grundrechtsschutz in Europa – Praxis vor Ort

Humanitäres Aufenthaltsrecht für
geduldete Flüchtlinge?

18. bis 19. Januar 2013
Evangelische Akademie Bad Boll



In Zusammenarbeit mit:
Diakonisches Werk Württemberg
Flüchtlingsrat Baden-Württemberg

Grundrechtsschutz in Europa – Praxis vor Ort

Humanitäres Aufenthaltsrecht für geduldete Flüchtlinge?

Neben Europäischen Richtlinien und Verordnungen gewinnen Grundrechte und Entscheidungen europäischer Gerichte zunehmend Bedeutung für das nationale Aufenthaltsrecht. Sie stärken den Schutz von Kindern und Familien vor Abschiebung und werden von deutschen Gerichten im Zweifelsfall höher bewertet als der Anspruch des Staates, Zuwanderung zu steuern und zu begrenzen.

Wir gehen der Frage nach, wie sich die Rechtsprechung in Baden-Württemberg entwickelt und wie das Innenministerium die Rechtslage beurteilt. Wie kann ein Flüchtling, der nach langjähriger Kettenduldung sozial und wirtschaftlich integriert und zum faktischen Inländer geworden ist, seinen Aufenthalt legalisieren?

Die aktuelle Lage in Afghanistan, die Situation von afghanischen Flüchtlingen in Deutschland und deren (un-)mögliche Rückkehrperspektive werden uns am zweiten Tag beschäftigen.

„Einem im Bundesgebiet integrierten jungen Mädchen kann das erstmalige Einleben im Land ihrer Staatsangehörigkeit unzumutbar sein, wenn der von ihr praktizierte Lebensstil in unüberbrückbarem Gegensatz zu den für Frauen und Mädchen landestypischen Verhältnissen steht.“ Mit diesem Leitsatz argumentiert der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg für den humanitären Aufenthalt eines irakischen Mädchens. Anzuwenden für Afghanistan und all jene Länder, in denen Frauenrechte mit Füßen getreten werden.

Das Podium bildet die Klammer für die beiden Themen unserer Tagung:
Wird künftig die wirtschaftliche und soziale Integration von geduldeten Flüchtlingen, die hier verwurzelt sind, zum Maßstab einer Aufenthaltsgewährung? Welche Perspektiven haben Kinder von (afghanischen) Flüchtlingen, die hier geboren und ‚westlich sozialisiert‘ sind? Wie reagiert die Landesregierung auf die immer noch widersprüchliche Rechtsprechung zu diesen Themenbereichen?

Zur Diskussion dieser Fragen laden wir Sie herzlich nach Bad Boll ein.

Simone Helmschrott
Dr. Manfred Budzinski
Ottmar Schickle

Freitag 18. Januar 2013

- 10:00** **Imbiss**
- 10:15** **Begrüßung**
- 10:30** **Betrifft Flüchtlinge: Menschenrechte und Völkerrecht in Europa**
Katharina Stamm, Diakonie Deutschland, Arbeitsfeld Migrationsspezifische Rechtsfragen, Berlin
- 11:30** **Plenumsdiskussion**
- 12:30** **Mittagessen**
- 14:15** **Recht auf Achtung des Privatlebens – ‚Verwurzelung‘ und ‚Entwurzelung‘ als neue Formeln des nationalen Aufenthaltsrechts?**
Berthold Münch, Rechtsanwalt, Heidelberg
- 14:45** **Plenumsdiskussion**
- 15:15** **Kaffee, Tee, Kuchen**
- 15:45** **Flüchtlinge als ‚faktische Inländer‘: Ende der Kettenduldungen in Baden-Württemberg?**
Ministerialrat Dr. Stefan Lehr, Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
- 16:15** **Plenumsdiskussion**
- 16:45** **Pause**
- 17:00** **Wie setzen Flüchtlinge ihr Recht auf einen effektiven Schutz des Privat- und Familienlebens durch? Beratung und Strategien**
Jürgen Blechinger, Jurist, Evangelischer Oberkirchenrat, Karlsruhe
- 17:30** **Arbeitsgruppen zur Vertiefung mit Referierenden:**
- Bedeutung der wirtschaftlichen und sozialen Integration, Erwerbstätigkeit, Sprache
- Situation der Kinder
- Straffälligkeit
- Flüchtlingsschutz am Beispiel Roma aus dem Kosovo
- 18:30** **Abendessen**
- 20:00** **Aktuelle asylrechtliche Runde**
Vera Kohlmeyer-Kaiser, Rechtsanwältin, Aalen
- 21:00** **Gelegenheit zu Gesprächen im Café Heuss**

Samstag 19. Januar 2013

- 8:00** **Morgenandacht**
- 8:15** **Frühstück**
- 9:00** **Fallbeispiel Afghanistan: Allgemeine Lage, Frauenrechte und Rückkehrperspektive**
Jama Maqsudi, Deutsch-Afghanischer Flüchtlingshilfe Verein (DAFV) e.V., Stuttgart
Farima Akbarzada, Impuls-Afghanistan e.V., Ravensburg
Aussprache im Plenum
- 10:00** **Vertiefende Arbeitsgruppen**
- 11:00** **Pause**
- 11:15** **Rechtsprechung zu Afghanistan in der Praxis**
Dr. Judith Schmidt, Assessorin, Verwaltungsgericht Sigmaringen
- 12:00** **Plenumsdiskussion**
- 12:30** **Mittagessen**
- 14:00** **Grundrechtsschutz in Europa – Praxis vor Ort Podiumsdiskussion mit:**
Dr. Ina Bauer, Richterin am Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg, Mannheim
Ministerialdirektor Dr. Herbert O. Zinell, Innenministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
Berthold Münch, Rechtsanwalt, Heidelberg
Katharina Stamm, Diakonie Deutschland, Berlin
Moderation: Gigi Deppe, ARD-Fernsehredaktion Recht und Justiz, Karlsruhe
- 16:00** **Ende der Tagung**